



SCHWERPUNKTFRAGEN 2020

Auch in diesem Jahr hat der IVA 10 Schwerpunktfragen ausgearbeitet und lädt die börsennotierten Unternehmen zur Beantwortung ein. Die Antworten der Unternehmen werden unter www.iva.or.at veröffentlicht.

Antworten der Vienna Insurance Group AG Wiener Versicherung Gruppe, Stand Mai 2020

1. Wie viele **Mitarbeiter** (ohne Vorstand) hatten 2019 einen Jahresgesamtbezug von **mehr als 200.000 Euro** und wie viele davon einen Jahresgesamtbezug von **über 500.000 Euro**?

Im Jahr 2019 hatten 4 Mitarbeiter der VIG Holding (ohne Vorstand) einen Jahresgesamtbezug (Fixum plus Bonus) von mehr als 200.000 Euro brutto. Es gab keine Mitarbeiter mit einem Jahresgesamtbezug von mehr als 500.000 Euro brutto.

2. **Betriebsräte:** Anzahl der freigestellten **Betriebsräte** in der Unternehmensgruppe, Personalaufwand und Nebenkosten wie Sekretariat, KFZ; Anzahl der Leihmitarbeiter per 31.12.2019

Per 31.12.2019 waren in VIG Versicherungsgesellschaften in Österreich 10 Betriebsräte freigestellt. In diesen Gesellschaften waren 10 Leihmitarbeiter im Einsatz (in der Betriebsküche).

3. **Aufsichtsrat:** Wie hoch sind die **Nebenkosten** wie Reiskosten, Sekretariat, Beratung, Klausuren, Weiterbildung? Wie hoch sind die Urlaubsrückstände der Mitglieder des Vorstands, soweit diese einen Jahresanspruch übersteigen?

Die Nebenkosten des Aufsichtsrats (ohne Sekretariatskosten, die vom Hauptaktionär getragen werden) beliefen sich 2019 auf rd. TEUR 9,5. Kein Vorstandsmitglied hatte per 31.12.2019 einen die Höhe seines Jahresanspruchs übersteigenden Urlaubsrückstand.



4. Menschen mit Behinderung (MmB)

- Aufwand für Ausgleichstaxe 2019 (nur in Österreich)
- Welche entsprechenden Maßnahmen werden getroffen, um MmB als Mitarbeiter/Kunden einen Stellenwert zu geben?

Die österreichischen VIG Versicherungsgesellschaften zahlten im Jahr 2019 (für das Jahr 2018) rd. TEUR 37 an Ausgleichstaxe. Betreffend Mitarbeiter setzen 12 Gesellschaften der Gruppe in ihrem Diversitätskonzept einen Schwerpunkt auf Menschen mit Behinderungen. Ein besonderer Erfolg war der Preis „Equal Opportunity Employer of the Year“ der tschechischen Regierung, den die Gesellschaft ČPP 2018 erhielt. In Österreich sind nahezu alle Arbeitsstätten barrierefrei gestaltet. Kunden mit körperlichen Einschränkungen können durch Mitarbeiter im Versicherungsaußendienst auch zu Hause beraten werden.

5. Die Auswirkungen der Niedrigzinsphase und die zunehmende

Planungsunsicherheit auf die Bewertung der immateriellen

Vermögensgegenstände (Firmenwerte und sonstige).

Welche Maßnahmen zur Verbesserung des Verhältnisses immaterielle

Vermögensgegenstände zum Eigenkapital werden überlegt?

Die Niedrigzinsphase hat Auswirkung auf die Rentabilität der Kapitalveranlagung. In Summe führt dies zu geringeren Ertragskomponenten aus dem Finanzergebnis. Aus diesem Grund setzt die VIG Gruppe verstärkt auf die Profitabilität des technischen Geschäfts, um weiterhin die Gesamtunternehmensprofitabilität zu steigern. Somit sieht die VIG Gruppe im Niedrigzinsumfeld eine Herausforderung ihre Pläne zu erfüllen, allerdings keine akute Bedrohung im Rahmen des Impairment Tests.

6. Investor Relations-Aktivitäten

- Road Shows im In- und Ausland
- Kontakte mit institutionellen und privaten Investoren
- Aufwand für Research und Analysen
- Printauflage des Geschäftsberichts und Nachhaltigkeitsbericht
- Kosten der Veröffentlichungen in der „Wiener Zeitung“



2019 nahm Investor Relations an 15 Bankenkonferenzen teil und machte 2 Roadshows. Es fanden zahlreiche Investoren- und Analystenkontakte u.a. in UK, Deutschland, Österreich, Tschechien, Polen, Frankreich sowie den USA und Kanada statt.

Sämtliche Termine sowie die gezeigten Präsentationen stehen für alle Interessenten online zum Download zur Verfügung. Darüber hinaus waren wir an den Börseinformationstagen in Wien und Dornbirn sowie am OÖN-Geld-Tag vertreten. 2019 fanden insgesamt 121 Investorenaktivitäten (One-to-one-meetings, Group Meetings, Telefon- und Videokonferenzen etc.) statt.

Per Mai 2020 wird die VIG Aktie von 9 Analysten gecovert. Für die Research- und Analysetätigkeit fallen für die Emittentin derzeit noch keine Kosten an.

Geschäftsbericht

Auflage Deutsch: 1.200 Stück

Auflage Englisch: 500 Stück

Nachhaltigkeitsbericht

Auflage Deutsch: 700 Stück

Auflage Englisch: 250 Stück

Die Kosten für die Schaltungen in der Wiener Zeitung beliefen sich auf rd. TEUR 29 (inkl. USt).

7. Beratungsaufwand

- gegliedert nach Rechtsberatung/Compliance,
- IT-Beratung/Digitalisierung,
- Werbung, Öffentlichkeitsarbeit,
- Personalsuche, sonstige

zum Thema CO₂

Der Beratungsaufwand der VIG Holding betrug im Jahr 2019 rd. EUR 25,5 Mio. Der Großteil waren Aufwendungen für Wirtschafts-/Steuerberatung (rd. 70%). IT-Beratung und Digitalisierung machten rd. 11% des Beratungsaufwands der VIG Holding aus.



8. Vereinnahmte **Forschungsförderungsbeiträge bzw. – prämien,**

Beschreibung der drei wichtigsten Forschungsprojekte

In der VIG Holding wurden im Jahr 2019 keine Forschungsprojekte durchgeführt und keine Forschungsförderungsbeiträge bzw. -prämien vereinnahmt.

9. **Steuerzahlungen 2019 in Österreich** und in den drei umsatzstärksten

Auslandsmärkten (Angabe Land, Umsatz, Steuerzahlung)

Die VIG Versicherungsgesellschaften haben im Jahr 2019 rd. EUR 645 Mio. an versicherungsspezifischen Steuern und Gebühren in Österreich abgeführt. In der Tschechischen Republik waren es rd. EUR 83 Mio., in Polen rd. EUR 38 Mio. und in der Slowakei rd. EUR 24 Mio.

10. **Mögliche Auswirkungen der Corona-Krise auf**

- Beschäftigung
- Umsätze
- Kundenbeziehungen
- Supply chain (Lieferkette)
- Ergebnis kurz-/mittelfristig
- Dividendenguidance?

In allen Ländern, in denen die VIG Gruppe vertreten ist, wurden organisatorische und gesundheitliche Maßnahmen gesetzt, um Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner zu schützen und gleichzeitig die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten. Selbstverständlich befolgen die VIG Gesellschaften dabei die Vorgaben der lokalen Behörden. Servicierungs- und Kontaktmöglichkeiten für die Kunden der VIG Versicherungsgesellschaften bestanden durchgängig, um auch und gerade in dieser herausfordernden Zeit Kunden individuell und lösungsorientiert zu unterstützen.

Die VIG Gruppe erwartet dämpfende Auswirkungen auf ihr Ergebnis für das Geschäftsjahr 2020. Die Auswirkungen der COVID-19-Krise über den gesamten Jahresverlauf lassen sich aufgrund der großen Unsicherheiten sowohl im operativen Versicherungsgeschäft als auch auf den Kapitalmärkten zum aktuellen Zeitpunkt nicht abschätzen. Insbesondere ist von einem Rückgang des Neugeschäftes auszugehen; gleichzeitig können negative Effekte aus Impairments insbesondere auf das Finanzergebnis in den Folgequartalen nicht ausgeschlossen werden. Entsprechend engmaschig beobachtet die VIG Gruppe das wirtschaftliche Umfeld und die Kapitalmärkte, um Auswirkungen auf ihre Bilanzwerte zeitnah einschätzen zu können. Die



Solvenzposition der VIG Gruppe blieb trotz der Marktturbulenzen im Februar und März dieses Jahres in der von der Gruppe definierten Komfortzone zwischen 170% und 230% und ist damit weiterhin solide.

Der Vorstand der VIG Holding hat sich zur Verschiebung der, für den 15. Mai 2020 geplanten, ordentlichen Hauptversammlung entschlossen. Durch die Verschiebung wird es zu einer späteren Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2019 und zu einer späteren Auszahlung der Dividende kommen.